

**Die Beauftragte für  
Chancengleichheit am  
Arbeitsmarkt**





## **Die Gleichstellung von Frauen und Männern auf dem Arbeitsmarkt**

Die Chancengleichheit beider Geschlechter auf dem Arbeitsmarkt ist ein wichtiges geschäftspolitisches Ziel der Europäischen Union. Die Gleichstellung von Frauen und Männern ist gemäß § 1 des Zweiten Buch Sozialgesetzbuch (SGB II) auch als durchgängiges Prinzip in der Grundsicherung für Arbeitssuchende verankert.

Das Jobcenter Region Hannover fördert die Gleichstellung von Frauen und Männern auf dem Arbeitsmarkt durch die hauptamtliche Beauftragte für Chancengleichheit am Arbeitsmarkt (BCA). Sie berät und unterstützt in Fragen der Gleichstellung von Frauen und Männern, der Förderung von Frauen und der besseren Vereinbarkeit von Familie und Beruf. Sie setzt sich dafür ein, Benachteiligungen von Frauen und Männern am Arbeitsmarkt abzubauen und zu verhindern.

### **Die Aufgaben der BCA**

- Sie informiert, berät und unterstützt Fach- und Führungskräfte des Jobcenters Region Hannover,
- sie wirkt bei geschäftspolitischen Konzepten mit, die eine Gleichstellung von Frauen und Männern auf dem Arbeitsmarkt fördern,
- sie hält umfangreiche Informationen bereit, um besonders Frauen und Alleinerziehende darin zu unterstützen, beruflich wieder Fuß zu fassen,
- sie arbeitet mit vielen wichtigen Institutionen und Organisationen zu Themen ihres Aufgabengebiets zusammen.



## **Zurück ins Berufsleben**

Besonders Alleinerziehende und erwerbsfähige Leistungsberechtigte, die nach längerer Betreuungszeit in den Beruf zurückkehren wollen, benötigen eine gezielte Unterstützung beim beruflichen Wiedereinstieg.

## **Vereinbarkeit von Familie und Beruf**

Berufliche Chancen, Aufstiegs- und Verdienstmöglichkeiten sind von der Organisation der Kinderbetreuung abhängig. Bedarfsgerechte und finanzierbare Kinderbetreuung auf der einen sowie familienfreundliche Arbeitszeitmodelle auf der anderen Seite, sind wichtige Rahmenbedingungen, die notwendig sind, um Beruf und Familie miteinander zu vereinbaren.

Eine intensive Zusammenarbeit mit allen wichtigen Institutionen und den Arbeitgebern ist erforderlich, um Strukturen und Rahmenbedingungen für diese Vereinbarkeit zu verbessern.

## **Betriebliche Ausbildungsformen in Teilzeit**

Eine Teilzeitausbildung oder Teilzeitumschulung ermöglicht Menschen mit Betreuungspflichten die Chance, einen Berufsabschluss nachzuholen und Familienpflichten und Ausbildung miteinander zu vereinbaren. Gemeinsam mit Kammern, Innungen und anderen Organisationen vor Ort setzt sich die Beauftragte für Chancengleichheit am Arbeitsmarkt für diese Ausbildungsform ein und berät sowohl Betriebe, als auch interessierte Bewerberinnen und Bewerber über Vorteile und Umsetzungsmöglichkeiten.



## Informations- und Beratungsangebote für Sie

- Vorträge und Workshops zu Themen wie Wiedereinstieg, Berufswahl und Vereinbarkeit von Familie und Beruf, Entwicklungen und Trends auf dem Arbeitsmarkt,
- Informationsbörsen und Messen in Kooperation mit Netzwerkpartnern und Netzwerkpartnerinnen aus der Region Hannover,
- Netzwerkarbeit mit allen Stellen und Organisationen, die Frauen und Alleinerziehende beim Einstieg in die Erwerbstätigkeit unterstützen. Die Beratungsarbeit trägt dazu bei, die Kinderbetreuung vor Ort zu verbessern,
- Ansprechpartnerin für Arbeitgeber, deren Organisationen (Kammern) und Gewerkschaften, insbesondere bei Fragen zu familienfreundlichen Arbeitszeitmodellen, Maßnahmen zur Erhöhung des Frauenanteils und zur Ausweitung von existenzsichernden Beschäftigungsverhältnissen.

## Kinderbetreuung

Ist die Betreuung der Kinder im Falle einer Arbeitsaufnahme oder Teilnahme an einer Qualifizierungsmaßnahme nicht ausreichend, können Sie vom Jobcenter Region Hannover einen sogenannten Dringlichkeitsnachweis erhalten. Dieser ist gültig für Betreuungsstellen in Ihrem Wohnumfeld.

Auf Wunsch erhalten Sie auch eine Liste für Betreuungs- und Vermittlungsstellen.

Als Beauftragte für Chancengleichheit am Arbeitsmarkt im Jobcenter Region Hannover arbeite ich eng mit allen Akteurinnen und Akteuren des Arbeitsmarktes zusammen. Gemeinsam wollen wir neue Ideen entwickeln, um die Wirksamkeit arbeitsmarktpolitischer Maßnahmen zu gewährleisten.

Bei Fragen zu diesen Themen können Sie mich gerne ansprechen. Sie erhalten von mir Beratungs- und Informationsangebote über aktuelle Trends, Entwicklungen und Besonderheiten zum Thema Gleichstellung von Frauen und Männern auf dem Arbeitsmarkt im SGB II.



**Elke Heinrichs**

Vahrenwalder Str. 245

30179 Hannover

Telefon: 0511 6559-2450

Telefax: 0511 6559-2010

[Jobcenter-Region-Hannover.BCA@jobcenter-ge.de](mailto:Jobcenter-Region-Hannover.BCA@jobcenter-ge.de)

# *Wir sind für Sie da!*

**Sie haben Fragen zum Bürgergeld, zu Arbeit, Ausbildung  
oder Weiterbildung?**

Ihren zuständigen Jobcenter Standort finden Sie im Internet unter

**[www.jobcenter-region-hannover.de/standorte](http://www.jobcenter-region-hannover.de/standorte)**



Persönlich erreichen Sie uns:

Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag

Öffnungszeiten: 08:00 - 12:00 Uhr

Mittwoch und außerhalb der Öffnungszeiten:

Termine nach Vereinbarung

Rufen Sie uns gern an, wenn Sie bisher noch nicht bei uns waren:

**0511/ 6559-1000**

Montag bis Donnerstag von 08:00 - 15:00 Uhr

Freitag von 08:00 - 13:00 Uhr

Nutzen Sie auch unseren Online-Service!

**[www.jobcenter-region-hannover.de/online](http://www.jobcenter-region-hannover.de/online)**

Mit unserem E-Mail-Newsletter erhalten Sie aktuelle Informationen  
zu Arbeit, Ausbildung und finanzieller Unterstützung.

**Abonnieren Sie unseren Newsletter unter:  
[www.jobcenter-region-hannover.de/newsletter](http://www.jobcenter-region-hannover.de/newsletter)**

Herausgeber:  
Jobcenter Region Hannover  
Vahrenwalder Straße 245  
30179 Hannover

Im Internet  
[www.jobcenter-region-hannover.de](http://www.jobcenter-region-hannover.de)

Stand: Januar 2023